

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 23.11.2017, um 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend:

Vorsitz:

Heiko Becker

Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Armin Geiger
Ulrike Kayser
Claudia Schubert

Gäste:

entschuldigt fehlten:

Uwe Schöbel
Ulf Riehm

krank
Beruflich verhindert

Verwaltung:

Zuhörer:

15 Personen

Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

Tagesordnung:

1. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**
2. **Sachstandsbericht über den Planungsstand Zellmarkstraße/Flurstücksnummer 777, Anschlussunterbringung Asyl/Seniorengerechtes Wohnen**
3. **Vorstellung der Bürgerstiftung Ettlingen und deren Arbeit**
4. **Kolumbarium Friedhof Schlутtenbach
Beschlussfassung und weitere Vorgehensweise**
5. **Information über genehmigte Bauanträge, soweit bis zur Sitzung eingegangen**
6. **Bekanntgaben**
7. **Anfragen der Ortschaftsräte**
8. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**

- - -

Vor Beginn der Sitzung beantragt Herr OV Becker folgende Änderung zur Tagesordnung.

Da zum Tagesordnungspunkt 2 der unterstützende Architekt noch nicht anwesend ist, beantragt Herr OV Becker den Tagesordnungspunkt 2 und 3 zu tauschen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

R. Pr. Nr. 43/2017

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Meldungen

- - -

R.Pr.Nr. 44/2017**Vorstellung der Bürgerstiftung Ettlingen und deren Arbeit**

Hierzu wurde Herr Pitzschke eingeladen, der ausführlich und informativ über die Bürgerstiftung und deren Arbeit berichtete.

Er informiert über die Umstrukturierung der Stiftung in diesem Jahr, die viel Zeit für die Stiftungsverwaltung und mit den Behörden (Aufsichtsbehörde RP Karlsruhe) erforderte. Deshalb gab es in diesem Jahr weniger Aktivitäten.

Es wurde eine neue Satzung beschlossen und genehmigt.

Zwei Ziele wurden mit der Änderung verfolgt:

1. Aufnahme in den Bundesverband der Stiftungen
2. Reduzierung des Verwaltungsanteils durch die Stadt Ettlingen

Vorstandmitglieder sind Bürger der Stadt Ettlingen (ehrenamtlich)

Stiftungsratsmitglieder sind Vertreter der Stadt (OB, Stadträte) und der Wirtschaft

Neu ist auch, dass jedes Vorstandsmitglied für ein bestimmtes Ressort zuständig ist.

Es gibt Aktivteams mit zuständigem Vorstandsmitglied und Projektteams, die eigene Ideen entwickeln und vorschlagen bzw. umsetzen.

Herr Pitzschke appelliert an dieser Stelle an die Schlüttenbacher Bürger, im Aktiv- oder Projektteam mitzuarbeiten.

Bei Interesse sind Ansprechpartner:

OB a.D. Josef Offele, Vorstandsvorsitzender

Dr. Robert Determann, Geschäftsstelle Kultur- und Sportamt

Immo Pitzschke

Über die Mail-Adresse: info@buergerstiftung-ettlingen.de ist es auch möglich, sich anzumelden

Herr Pitzschke erklärt, dass viele Ettlinger Bürger meinen, dass die Bürgerstiftung eine Einrichtung der Stadt sei, die finanzielle Leistungen erbringt, wenn keine städtischen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Bürgerstiftung unterstützt durch ihre Projekte Bürger, die unverschuldet in Not geraten sind, z.B. schwere Krankheit, Trennung der Ehepartner, plötzlicher Tod eines Elternteils oder Förderung von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Verhältnissen, um ihnen Chancengleichheit zu gewähren, wenn keine anderen Einrichtungen (Stadt, Vereine oder Religionsgemeinschaften) die Leistungen erbringen können.

Als Beispiele sind zu nennen:

- Übernahme der Kosten für Musikschule Ettlingen
- Förderung von Kindergärten
- Kinderzirkus
- Spende an den Förderverein der Gartenschule usw.
- Förderung von Senioren in besonderen Situationen

Die Stiftung wurde von Herrn Offele im Jahre 2003 aus Spenden von Privatpersonen und Firmen gegründet.

Jährliche Aufwendungen für den Stiftungszweck zwischen 10.000 bis 20.000 Euro. Über die Mittelverwendung entscheiden jeweils die Kuratorien.

Im Zuge der Neuordnung ist die Bearbeitung der Finanzen ehrenamtlich geregelt.

Geschäftsstelle der Verwaltung der Stiftung ist beim Kultur- und Sportamt.

Herr Pitzschke bedankt sich beim Ortschaftsrat, dass es in der heutigen Sitzung die Bürgerstiftung vorstellen durfte und hofft, dass Interesse der Bürger durch seinen Vortrag geweckt zu haben und bittet, den ausgelegten Flyer mitzunehmen.

Frau OR'in Kayser ist der Meinung, dass die Bürgerstiftung eine gute Einrichtung ist und viel Freude für die Begünstigten bringt durch ihre vielfältigen Möglichkeiten.

Herr OV Becker dankt Herrn Pitzschke für seine Ausführungen und Informationen. Er wünscht der Bürgerstiftung für ihre Arbeit zukünftig viel Erfolg.

- - -

R.Pr.Nr. 45/2017**Sachstandsbericht über den Planungsstand Zellmarkstraße, Flurstücksnummer 777, Anschlussunterbringung Asyl/Seniorengerechtes Wohnen****Beschlussvorschlag:****Der Ortschaftsrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis**

Herr OV Becker informiert, dass das städtische Grundstück Fl.st.Nr. 777 lt. früheren OR-Beschlüssen für die Ansiedlung eines Arztes freigehalten werden sollte.

Der OR Schluttenbach hat in den Sitzungen vom 21.11.13 und 8.5.14 die Bebauung für seniorengerechte Wohnungen beschlossen.

Mehrere Gespräche mit Herrn OB Arnold, dem Planungsamt, Herrn OV Becker und dem Planungsbüro Erndwein fanden statt.

Durch die Flüchtlingskrise kam man auf die Idee, das Gebäude sowohl für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingsfamilien zu planen als auch für seniorengerechtes Wohnen.

Es lag nun ein Bauantrag vom Büro Erndwein vor, der inzwischen genehmigt wurde.

Da Schluttenbach nach aktuellem Stand in den Jahren 2018/2019 keine Flüchtlinge zugewiesen bekommt, wird das Grundstück nach Zustimmung von Herrn OB Arnold für seniorengerechtes Wohnen freigegeben.

Herr Erndwein stellt in der heutigen Sitzung seine Planung vor und steht für Fragen zur Verfügung.

Die Baurechtsbehörde habe die Planung für sechs Wohnungen zwischen 67 und 75 m² genehmigt – barrierefrei, seniorengerecht und mit Fahrstuhl. Die Nutzung solle auch betreutes Wohnen ermöglichen.

Eine Nutzung als Pflegeheim ist aufgrund der Größe nicht vorgesehen.

Frau OR'in Kayser hätte sich zum Thema über den Planungsstand eine frühere Sachstandinformation gewünscht.

Frau OR'in Schubert stimmt ihrer Kollegin in diesem Punkt zu.

Im weiteren Verlauf stehe nun die Suche nach einem Investor im Vordergrund.

Herr Erndwein teilt mit, dass der ASB als Anbieter der Pflegebetreuung sein Interesse bereits bekundet hat.

Frau OR'in Kayser fragt nach Miet- oder Eigentumsmodell.

Eine Entscheidung darüber hängt von der Vertragsgestaltung der Stadt Ettlingen ab. Ein Eigentumsmodell erscheint aktuell als realistischer.

Auf die Frage wann ein realistischer Baubeginn sein könnte, antwortet Herr Erndwein.

Möglicher Baubeginn könnte Mitte/Ende 2018 sein.

Die Stadt Ettlingen sucht nun nach einem Investor.

Herr Kapitza fragt inwieweit der OR involviert ist.

OV Becker antwortet, dass der OR in alle zu beschließenden Schritte eingebunden war und wird.

Herr OV Becker informiert darüber, dass Herr Erndwein bis März 2018 einen Investor für die Realisierung des Bauvorhabens finden kann.

Danach behält sich die Stadt vor, selbst einen Investor zu suchen.

- - -

R.Pr.Nr. 46/2017

**Kolumbarium Friedhof Schlутtenbach
-Beschlussfassung und weitere Vorgehensweise**

Beschluss: einstimmig

- 1. Der Ortschaftsrat von Schlутtenbach beauftragt die Verwaltung mit der Planung eines in der Größe notwendigen Kolumbariums auf dem Friedhof Schlутtenbach**
- 2. Die Planung soll rechtzeitig zur Beschlussfassung für den Haushalt 2019 vorliegen.**

Herr OV Becker stellt in seiner Erläuterung zu diesem TOP fest, dass in Schlутtenbach die Urnenbestattung die häufigste Bestattungsart ist.

Als eine weitere mögliche Bestattungsart bietet sich das Kolumbarium an.

Es bietet den Vorteil, dass die Grabstättenpflege entfällt, wenn Angehörige weiter entfernt wohnen.

Der Vorschlag, auch in Schlутtenbach diese Bestattungsart anzubieten, wurde der Ortsverwaltung aus der Bürgerschaft unterbreitet.

Der Ortschaftsrat bittet das Stadtbauamt um Erstellung einer Vorlage zur weiteren Entscheidung.

Entsprechend dem Beschluss des OR sind dann vom Stadtbauamt die erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Herr OR Geiger spricht sich für die Variante Kolumbarium aus.

Frau OR'in Kayser fragt, ob diese Art der Bestattung kostengünstiger ist.

Herr OV Becker verweist auf die Gebührensatzung der Stadt Ettlingen.

- - -

R.Pr.Nr: 47/2017

Information über genehmigte Bauanträge, soweit bis zur Sitzung eingegangen

Als einziger Bauantrag wurde der unter TOP 3 eingereichte Bauantrag genehmigt.

- - -

R.Pr.Nr.: 48/2017

Bekanntgaben

Herr OV Becker berichtet und informiert, dass der Gemeinderat Aufträge zur Kanalsanierung vergeben hat. Diese umfangreiche Maßnahme umfasst die nächsten 2 Jahre und kann geringe Behinderungen verursachen.

- - -

R.Pr.Nr.: 49/2017

Anfragen der Ortschaftsräte

Von Seiten des Ortschaftsrats, Frau Kayser, kommt die Frage:

„Die Bushaltestelle in der Zellmarkstraße wurde abgebaut. Gibt es dafür eine anderweitige Verwendung?“ Eventuell der Bürgerschaft anbieten.

Die Verwaltung, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, teilt zur Anfrage folgendes mit:

Zur Herrichtung des Grundstücks in der Zellmarkstraße wurde dem Bauhof ein Auftrag zur Demontage und Entsorgung der Wartehalle erteilt.

Von einer Einlagerung zur Wiederverwendung der alten Wartehalle wurde abgesehen, weil hinsichtlich der hohen Unterhaltungskosten Holzwarehallen nicht mehr aufgestellt werden sollen.

Zum anderen wären bei einem Wiederaufbau der gesamte Dachaufbau mit der Verblechung zu erneuern, was unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht.

Zum Dritten war die quadratische Grundform der Wartehalle für andere Standorte nicht geeignet.

Aus vorgenannten Gründen hat man von einer weiteren Verwendung bzw. Veräußerung abgesehen.

- - -

R.Pr.Nr. 50/2017

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

■■■■■ macht das Gremium darauf aufmerksam, dass links von der Leichenhalle ein anonymes Bestattungsfeld angelegt ist.

■■■■■ beschwert sich, dass die Lange Straße im Bereich der Baustelle Haas/Haitz stark verunreinigt ist.

Die Beschwerde wird an das Ordnungsamt weitergeleitet.

- - -

- - -

Ende der Sitzung:

20.00 Uhr

Gez. Heiko Becker
Ortsvorsteher